

Call for Papers für das Themenheft „Frühförderung“ der blind-sehbehindert (Ausgabe 4/2025)

Die Tagung der AG Frühförderung im Januar 2025 war sehr erfolgreich. Neben aktuellen Themen und Praxisbeispielen zur Frühförderung Sehen gab es wieder Einblicke in Nachbardisziplinen. Es ist zu bemerken, dass sich die Landschaft im Umbruch befindet – es stellen sich Fragen nach neuen, interdisziplinären Formen der Zusammenarbeit und der Qualifizierung im Generationenwandel.

Vor diesem Hintergrund möchten der VBS, die AG Frühförderung und die Redaktion der blind-sehbehindert dazu einladen, Beiträge über sowohl aktuelle praxisorientierte als auch gegenwärtige wissenschaftliche Erkenntnisse und Ergebnisse aus Forschungs- und Entwicklungsprojekten einzureichen.

Das Themenspektrum ist grundsätzlich offen und könnte z.B. beinhalten:

- Aktuelle Projekte
- Beiträge aus der Praxis
- Bestehende und neu entwickelte Dienste und Angebote im Bereich der Frühförderung
- Formen der Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachgebiete /Interdisziplinarität
- Aktuelle Ergebnisse aus der Forschung
- Modelle und Weiterentwicklung der Aus-, Weiter- und Fortbildung, insbesondere die aktuelle Ausbildungssituation
- Perspektive der Selbsthilfe und der Elternvertretungen

Die Beiträge können bis zu 25.000 Zeichen mit Leerzeichen umfassen (nach Absprache auch länger). Sie durchlaufen das übliche Review-Verfahren der blind-sehbehindert, nach Wunsch auch ein Peer-Review. Die Texte sollen bis zum 01. Juli 2025 (Forschung) und 15. Juli 2025 (Praxis und Konzepte) vorliegen.

Sehr gerne können Sie diesen Call for Papers auch an Kolleginnen und Kollegen weitergeben.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und freuen uns auf Ihre Beiträge.

Für Fragen stehen Ihnen die Redaktion (Sabine Lauber-Pohle, Stephanie Bechle, Sven Degenhardt, Erwin Denninghaus, Moni Jakob, Thomas Loscher und Marie-Luise Schütt) unter sabine.lauber-pohle@vbs.eu gerne sowie die Leitung der AG Frühförderung gerne zur Verfügung.